

Die Bewegungs-Hungernot

Vor knapp zwanzig Jahre entwickelte Karl Müller den MBT-Schuh, der sich über zehn Millionen Mal verkaufte. 2006 gründete der Thurgauer dann die kybun AG. Das Unternehmen ist international erfolgreich. Welche Probleme es zu lösen versucht, erklärt die Kommunikationsverantwortliche Vanessa Stahel.



Vanessa Stahel,
kybun-Kommunikations-
verantwortliche.

«Heute gehen zivilisierte Menschen gerade noch 800 Meter am Tag.»

Vanessa Stahel, unzählige Menschen arbeiten in Büros. Ist das eine Belastung für den Körper?

Ja, eine enorme. Daher haben beispielsweise gemäss dem Bundesamt für Statistik auch 2,8 Millionen Menschen in der Schweiz Rückenschmerzen. Heute gehen zivilisierte Menschen gerade noch 800 Meter am Tag. Die restliche Zeit sitzen sie. Man kann hier von einer «Bewegungs-Hungersnot» sprechen. Und dieser Mangel an Bewegung führt daher oft zu Schmerzen an Rücken, Hüften, Beinen und Füßen.

Was können Unternehmen machen, damit ihre Angestellten gesund bleiben?

Den Mitarbeitern mehr qualitative Bewegung ermöglichen. Das heisst, dass bei wenig Bewegung im Alltag eine höhere und wirkungsvollere Bewegungsaktivierung erfolgt. Dies vermögen der kyBoot beziehungs-

weise der kyBouncer, indem sie Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden direkt mit dem Arbeitsplatz auf einfache und kostengünstige Weise verbinden respektive darin integrieren. Dieses qualitativ bewegte Arbeiten mit unseren Produkten im Alltag ist die gesunde Alternative zum passiven Sitzen, Stehen oder Gehen. Somit stellt das kybun-Bewegungskonzept einen wichtigen Teil des Gesundheitsmanagements in Unternehmen dar, trägt zu mehr Vitalität und Zufriedenheit der Mitarbeiter bei und verringert die Krankheitstage der Belegschaft.

Können Sie das Bewegungskonzept von kybun erklären?

Unser Bewegungskonzept hat zum Ziel, das Wohlfühl und die Wirkung des weich-elastischen Naturbodens in den Alltag des zivilisierten Menschen zu bringen. Nach jahrelangem Forschen und Entwickeln ist es Erfinder Karl Müller und seinem Team

--	--	--	--

MetroComm AG
9014 St. Gallen
071/ 272 80 50
www.leaderonline.ch

gelungen, das Naturbodengefühl perfekt zu imitieren. Das Stehen auf dem weich-elastischen Federboden des kyBounder und das Gehen auf der Luftkissensohle des kyBoot trainieren die Fuss-, Bein- und Rumpfmuskulatur, richten die Körperhaltung auf, gleichen Schonhaltungen aus, dehnen verkürzte Muskeln, schonen die Gelenke, lösen Verspannungen, verbessern die Venenfunktion und vieles anderes mehr.

Ist das Interesse an Ihren Produkten in den vergangenen Jahren angestiegen?

Der Wirtschaftsstandort Schweiz muss in Zukunft noch konkurrenzfähiger werden. Da rund drei Viertel der Schweizer Wirtschaft im Tertiärsektor ihr Geld verdient, rückt die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter vermehrt in den Mittelpunkt. Die Leistungsfähigkeit ist stark abhängig von der Gesundheit der Mitarbeitenden. Der Grund von vielen körperlichen Beschwerden ist einerseits der Bewegungsmangel, andererseits die fehlende qualitative Bewegung. Mit unseren Produkten kann man auf eine einfache, effiziente, wirkungsvolle Weise die Leistungsfähigkeit von Menschen unterstützen. Daher wird die Nachfrage nach der kybun-Bewegungstherapie für den Alltag und an unseren Produkten weiter stark steigen.

Interview: Eva Hediger

Bild: zVg.